

Ombudsmann begleitet "Aktion Tierwohl"

"Aktion Tierwohl" benennt Ombudsmann für sachgerechten Dialog / Prof. David verfügt über jahrzehntelange Erfahrung bei Tierschutz und Verbraucherschutz / Erste Produkte im Handel

Münster. Anlässlich der Generalversammlung der Westfleisch eG. am 8.6.2011 in der Halle Münsterland in Münster informierte der Sprecher des Vorstandes Dr. Helfried Giesen über den aktuellen Status der Einführung des neuen AKTION TIERWOHL- Konzeptes. Sieben Fleisch- und sieben Wurst- und Schinken-Produkte sind seit Anfang Juni in den ersten Märkten erhältlich. Die Resonanz beim Handel sei sehr erfreulich, ebenso die erster befragter Kunden.

Um von Beginn an eine bestmögliche und neutrale Ansprechbarkeit zu gewährleisten, hat Westfleisch einen Ombudsmann für das neue Markenkonzept gewinnen können. Giesen präsentierte der Versammlung Prof. Dr. Heiner David als kompetenten Tierarzt mit jahrzehntelanger Erfahrung in Verwaltung, Wissenschaft und Praxis: Beim Staatlichen Veterinäruntersuchungsamt Krefeld erhielt er einen vielfältigen und umfangreichen Einblick in die Haltungsbedingungen in der Landwirtschaft, aber auch in die Verarbeitungs- und Hygieneverhältnisse von Lebensmittelindustrie und -handwerk, der Gastronomie und des Lebensmittelhandels.

Anschließend wirkte er Jahrzehnte als Referent und später als Abteilungsleiter für gesetzlichen Verbraucherschutz im nordrheinwestfälischen Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Düsseldorf. In den vergangenen Jahren kümmerte er sich intensiv um die Ausbildung der Studenten an der

Pressemitteilung

WESTFLEISCH eG
Brockhoffstr. 11
48143 Münster

15. Juni 2011

Pressestelle:
Tel. : 0251 / 493-1261
Fax : 0251 / 493-1106
eMail: presse@westfleisch.de

www.westfleisch.de



Prof. Dr. Heiner David
wurde zum Ombudsmann der
"Aktion Tierwohl" berufen

Hochschule Ostwestfalen-Lippe zum Thema „Europäisches Lebensmittelrecht“ und war Beobachter des Bundesrates bei der Europäischen Union. Sowohl durch vielfältige Erfahrungen als auch als Autor z.B. des Buches „Krisenmanagement in der Lebensmittelwirtschaft“ ist er mit anspruchsvollen Aufgabenstellungen bestens vertraut.

„Mir ist und war das Wohlergehen der Tiere immer ein besonderes Anliegen“, erläutert der 68jährige Westfale aus Finnentrop seine Motivation für diese Aufgabe. „Dabei wird mir oft zuviel theoretisch diskutiert und zu wenig praktisch umgesetzt. Um dieses Verhältnis zu verbessern, will ich mich zukünftig für dieses Anliegen engagieren und meine langjährigen Erfahrungen einbringen.“

„Wir sind froh, Prof. David für diese wichtige Funktion gewonnen zu haben. Uns kommt es darauf an, dass er aufkommende Fragen oder Missverständnisse sachlich, neutral und unabhängig sowie wissenschaftlich- fundiert und zukunftsorientiert für alle Seiten klar beantwortet, dazu Stellung nimmt oder moderiert,“ fasst der Westfleisch Vorstand seine Erwartungen zusammen.

Jedermann kann sich per eMail, per Post oder telefonisch an den "Aktion Tierwohl"-Ombudsmann wenden. Kontakt:

www.ombudsmann.aktion-tierwohl.de

www.aktion-tierwohl.de

